



Das Schönberger Frauenteam in der Badenliga: Anica Wünsche von Leupoldt (von links), Jana Knoppe, Alejandra Ferrer Rodriguez, Margot Decker, Franziska Götttsching und Veronika Zatekova

FOTO: SEEGER

Wieder ein schlechter Start

Trotz zweier Auftaktniederlagen will sich Schönbergs Equipe nicht aus der Ruhe bringen lassen

Von Jürg Schmidt

TENNIS. Wie schon im vergangenen Jahr startet das Frauenteam des TC Schönberg mit zwei Auftaktniederlagen in die Badenliga-Saison. Dennoch wollen sich die Freiburgerinnen nicht aus der Ruhe bringen lassen.

„Das kennen wir noch vom letzten Jahr“, meinte Schönberg-Cheftrainer Uli Hanser nach dem 4:5 in Heidelberg und dem 2:7 gegen Post Südstadt Karlsruhe. „Da haben wir sogar zum Auftakt 1:8 und 0:9 gespielt. Und trotzdem haben wir danach noch eine gute Saison gespielt.“

Die im Vorfeld befürchtete hohe Niederlage beim TC SG Heidelberg blieb erst einmal aus. Im Freiburger Lager waren die Kurpfälzerinnen als Meisterschaftsfavorit ausgemacht worden, was deren Aufstellung zu untermauern schien.

Die Einschätzung, dass die Französin Margot Decker in diesem Jahr eine echte Spitzenspielerinnen für Schönberg darstellt, bestätigte sie mit ihrem Zweisatzsieg gegen die Serbin Tamara Curovic. Die Verpflichtung der Spanierin Alejandra Ferrer Rodriguez zahlte sich für die Gäste aus, weil dadurch Veronika Zatekova, Franziska Götttsching, Jana Knoppe und Lucia Sutter um je eine Position nach hinten rückten. Eine Bank ist Ferrer Rodriguez indes noch nicht. „Sie muss sich noch vorarbeiten“, sagte Hanser. „Ich hatte den Eindruck, dass sie das Niveau der vierten Liga in Deutschland überrascht hat.“

Veronika Zatekova holte an Position drei in einer starken Partie den zweiten Matchpunkt für Schönberg; sie bezwang Sonja Larsen im Match-Tiebreak. Lucia Sutter sorgte an sechs ebenfalls im Match-Tiebreak für den 3:3-Zwischenstand.

„Zwei Doppel zu gewinnen, wenn der Gegner zwei überragende Spielerinnen

dabei hat, ist schwierig“, erklärte Hanser und bezog sich damit auf Tamara Curovic und Milana Spremo. Die Serbinnen holten mit den jeweiligen Doppelpartnerinnen die entscheidenden Punkte zum Sieg für Heidelberg. Für Schönberg gewannen Veronika Zatekova und Franziska Götttsching das Dreier-Doppel mit 6:4, 6:3.

Nach der knappen 4:5-Niederlage waren Team und Trainer zuversichtlich, dass es am Sonntag zum Sieg gegen Post Südstadt Karlsruhe reichen würde, aber die Nordbadenerinnen traten an den Positionen eins bis drei in hochklassiger Besetzung an, mit dem deutschen Nachwuchstalent Chantal Sauvart. „Da ist die Euphorie rasch verflogen“, gestand Hanser. Die Begegnung war nach den Einzeln mit 1:5 entschieden. „Dennoch gab es zwei Niederlagen im Match-Tiebreak, ein 3:3 wäre also möglich gewesen“, gab der Coach zu bedenken. „Darum wollen wir uns auch nicht aus der Ruhe bringen lassen.“

Freiburger TC gewinnt dank Doppelstärke

Sieg in der Frauen-Oberliga nach 2:4-Rückstand / TSG-Männer glänzen, TCM bleibt erfolglos

TENNIS (scj). Der Freiburger TC spielt in der Frauen-Oberliga eine überragende Saison und blieb auch in Konstanz ungeschlagen. Schönberg II und der TC Mengen mussten Niederlagen gegen die Favoriten hinnehmen. Die Mengener Niederlage in der Männer-Oberliga hatte keine Auswirkungen auf die Tabelle. Aufsteiger Lahr/Emmendingen feierte einen überzeugenden Heimsieg mit Fans und Paella.

Oberliga Männer: TSG Lahr/Emmendingen – SSC Karlsruhe 8:1. „Das war ein großes Fest“, berichtete TSG-Cheftrainer Hernan Valenzuela von den Feierlichkeiten nach dem 8:1-Erfolg über den SSC Karlsruhe. „Der Sieg ist höher ausgefallen als erwartet.“ Spitzenspieler Matej Kracik überzeugte vor allem in kämpferischer Hinsicht, denn im Match-Tiebreak lag er häufig zurück, entschied ihn am Ende aber mit 15:13 für sich. Besonders erfreulich war für Valenzuela, dass Luca-Leon Mack an Position zwei seinen ersten Saisonsieg einfuhr. An Position drei setzte die TSG erstmals den Franzosen Matthieu Bolot ein, der souverän gewann (6:1, 6:1). Die weiteren Matchpunkte zur 5:1-Entscheidung nach den Einzeln steuerten Adrian Sexauer und Leon Huck mit seinem ersten Einzelsieg bei. In den Doppeln ließ die TSG ebenfalls nichts anbrennen. „Wir wollten keinen Punkt hergeben, der im Vergleich mit den Konkurrenten noch wichtig werden könnte“, erklärte Valenzuela. „Super, dass wir alle drei Doppel gewonnen haben!“

TC Mengen – TC RW Tiengen 2:7. Der Tabelle hatte Christian Fischer-Gissot,

Trainer des TC Mengen, nicht recht getraut. Dem Papier nach hätte seine Mannschaft dem bis dato punktgleichen TC RW Tiengen auf Augenhöhe begegnen müssen. Stattdessen setzte es eine klare Niederlage. Tiengen trat mit dem Schweizer Raphael Lustenberger und dem Spanier Ignaci Villacampa-Roses stark besetzt an. Das Spiel war nach den Einzeln entschieden – den Ehrenpunkt zum 1:5 erkämpfte Martin Bürkle. Im Doppel punkteten Nico Borter und Bürkle zum 2:7-Endstand.



Martin Bürkle holte einen Punkt für Mengen. FOTO: PAS

Oberliga Frauen: TC Mengen – TC BW Donaueschingen 3:6. Als einziges Team der Liga wartet Mengen noch auf den ersten Sieg. Immerhin trotzte der TCM dem Tabellenführer drei Matchpunkte ab. Nicola Martin musste das Spitzenspiel bei 0:5 im ersten Satz verletzungsbedingt abbrechen. Franziska Dörflinger und Sophia Seidl gewannen ihre Einzel, im Doppel war Dörflinger mit Jule Streif erfolgreich.

TC Nicolai Konstanz – Freiburger TC 4:5. Mit dem Erfolg am Bodensee hat der Freiburger TC den Boden bereitet für das Spitzenduell gegen Donaueschingen am kommenden Wochenende. Einfach hatte es der TC Nicolai Konstanz den Freiburgerinnen aber nicht gemacht. Erstmals in der Saison boten die Einheimischen die Schweizerin Alina Zepfel auf; FTC-Spitzenspielerinnen Dorothea Saar hatte mit ihrer Mühe, drehte dann aber auf und brachte das Match mit 7:5, 6:1 nach Hause. „Ganz stark“, lobte FTC-Trainerin Eva Birkle-Belbl. Berta Celeste Bonardi holte an Position zwei die „Brille“, einen Sieg ohne Spielverlust. An den anderen Positionen war Konstanz überlegen und führte daher nach den Einzeln mit 4:2. Die Freiburgerinnen mussten zum Gesamtsieg alle Doppel gewinnen. In den Doppeln verstärkte die Trainerin das Team auf dessen Wunsch. Das schien Sicherheit zu geben, der FTC entschied tatsächlich alle Doppel – und zwar klar – für sich. „Danach herrschte eine Superstimmung“, so Birkle-Belbl, „wir waren alle happy.“

TC Radolfzell – TC Schönberg II 6:3. Für die Badenliga-Reserve des TC Schönberg gab es beim Tabellendritten Radolfzell die erwartete Niederlage. Die Nachwuchstalente Magdalena Kaminski und Angelina Da Silva Guggenbühler erbeuteten in ihren jeweils zweiten Oberliga-Auftritten ihre zweiten Siege und hielten die Freiburgerinnen mit 2:4 im Rennen. In den Doppeln landete jedoch einzig das Duo Lucia Sutter/Angelina Da Silva Guggenbühler einen klaren 6:1, 6:1-Erfolg.

Von der Realität eingeholt

Schönberg kassiert zum Regionalliga-Auftakt klare Niederlagen

TENNIS (scj). Der TC Schönberg hat zum Saisonauftakt in der Regionalliga Südwest Lehrgeld bezahlt: In Bad Homburg unterlag der Aufsteiger mit 2:7, in Wiesbaden setzte es gar eine 1:8-Niederlage. Cheftrainer Uli Hanser schränkte ein: „Wir haben in Bad Homburg sechs Tiebreaks gespielt und davon fünf verloren. Wenn man in den Tiebreak kommt, heißt das, dass man auf einem Level mit dem Gegner spielt, dass es keinen Leistungsunterschied gibt. Bei fünf Niederlagen im Tiebreak lief es nur unglücklich.“

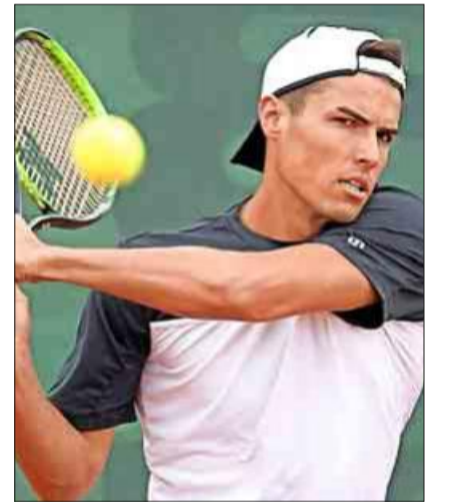
Sandro Ehrat unterstrich mit seinem Zweisatzsieg in Bad Homburg, dass er in der Regionalliga zu bestehen vermag. Anders Hugo Schott: An dem Franzosen, der aktuell an Position 1142 im ATP-Ranking geführt wird, wurde der Unterschied zwischen Baden- und Regionalliga augenfällig. „In der Regionalliga trifft er häufig auf Gegner, die in der Weltrangliste um 500 stehen oder standen“, erklärt Hanser. „Da ist er noch etwas zu harmlos.“

Dass Schott an Position zwei spielt, sei dennoch hilfreich, denn dadurch konnte Yannick Zürn auf Position drei rücken. Dies könnte sich im Verlauf der Saison noch auszahlen, wie sich im Auftaktmatch andeutete: Zürn bezwang den Spanier Caio Garcia Silva mit 6:3, 4:6, 10:7.

Luis Löffler attestierte der Trainer einen bärenstarken Auftritt vor allem zu Beginn seines Auftaktmatches gegen Eduardo Dischinger. Letzterer konnte als ehemaliger Spitzenspieler sein Spiel anpassen, agierte offensiver und rang Löffler zuletzt das Spiel im Match-Tiebreak ab. Der junge Marvin Schaber deutete sein Potenzial an, wegen seiner Jugend und Unerfahrenheit gab er beide Sätze im Tiebreak ab. Von ihm versprechen sich die Freibur-

ger aber viel für die Zukunft. Auch Till von Winning erlitt eine knappe Niederlage.

„Nach dem 2:4 haben wir versucht, die Doppel gleichmäßig stark zu machen“, berichtete Hanser, „aber da läufst du eben Gefahr, dass du alle drei verlierst.“ Diese Erfahrung mussten die Freiburger in Bad Homburg machen. „Das 2:7 sieht glatt aus, aber es waren einige enge Entscheidungen dabei, deshalb haben wir uns alle danach Mut gemacht“, so Hanser. Am folgenden Tag freilich sah es anders aus. Der Wiesbadener TC schickte zum Saisonauftakt den ersten Sturm aufs Feld, darunter den Franzosen Johan Tatlot, aktuell die Nummer 272 im ATP-Ranking. „Die haben uns schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt“, musste Hanser einräumen. Den einzigen Matchpunkt zum 1:8-Endstand holten Hugo Schott und Leon Hoppstädter im Zweier-Doppel.



Yannick Zürn gewann sein Auftaktmatch für den TCS. FOTO: KELLER

TENNIS

Regionalliga SW, Gr. 15

TSC Mainz - TK GW Mannheim 2	2:7
TEC Waldau - TEVC Kronberg	3:6
TZ Sulzbachtal - THC Wiesbaden	2:7
TC Bad Homburg - TC Schönberg	7:2
TK GW Mannheim 2 - TC Bad Homburg	6:3
TEVC Kronberg - TSC Mainz	6:3
THC Wiesbaden - TC Schönberg	8:1
TEC Waldau - TZ Sulzbachtal	3:6
1. THC Wiesbaden	2 15:3 4:0
2. TK GW Mannheim 2	2 13:5 4:0
3. TEVC Kronberg	2 12:6 4:0
4. TC Bad Homburg	2 10:8 2:2
5. TZ Sulzbachtal	2 8:10 2:2
6. TEC Waldau	2 6:12 0:4
7. TSC Mainz	2 5:13 0:4
8. TC Schönberg	2 3:15 0:4

TC Bad Homburg – TC Schönberg 7:2

Lenz – Ehrat 4:6, 4:6; Wehnelt – Schott 6:1, 6:0; Garcia Silva – Zürn 3:6, 6:4, 7:10; Dischinger – Löffler 7:5, 3:6, 10:7; Ianakiev – Schaber 7:6, 7:6; Pörschke – von Winning 6:3, 7:5; Lenz/Pörschke – Ehrat/Zürn 6:4, 6:4; Wehnelt/Ianakiev – Schott/Löffler 7:6, 6:3; Garcia Silva/Marquard – von Winning/Hoppstädter 4:6, 6:3, 10:2.

Wiesbadener TC – TC Schönberg 8:1

Tatlot – Ehrat 6:1, 1:6, 10:3; Sieber – Schott 6:2, 6:2; Smirnov – Zürn 6:3, 6:3; Kirschner – Löffler 6:4, 6:4; Paar – Schaber 6:1, 6:3; von Hanstein – Hoppstädter 6:2, 7:6; Sieber/Smirnov – Ehrat/Zürn 6:1, 6:4; Tatlot/Schulze – Schott/Hoppstädter 6:2, 3:6, 10:3; Kirschner/Paar – Löffler/von Winning 5:7, 6:4, 6:10.

Badenliga Frauen, Gr. 30

RW Baden-Baden - TC BW Oberweiler	7:2
TC SG Heidelberg - TC Schönberg	5:4
Heidelberg TC - Post Südst. Karlsruhe	2:7
TC Waldbronn - TK GW Mannheim	4:5
TK GW Mannheim - TSG Heidelberg	5:4
TC Waldbronn - TC BW Oberweiler	7:2
RW Baden-Baden - Heidelberg TC	n. gem.
TC Schönberg - Post Südst. Karlsruhe	2:7
1. Post Südst. Karlsruhe	2 14:4 4:0
2. TK GW Mannheim	2 10:8 4:0
3. RW Baden-Baden	1 7:2 2:0
4. TC SG Heidelberg	1 5:4 2:0
5. TC Waldbronn	2 11:7 2:2
6. TSG Heidelberg	1 4:5 0:2
7. Heidelberg TC	1 2:7 0:2
8. TC Schönberg	2 6:12 0:4
9. TC BW Oberweiler	2 4:14 0:4

TC SG Heidelberg – TC Schönberg 5:4

Curovic – Decker 6:7, 2:6; Spremo – Ferrer Rodriguez 6:1, 6:2; Larsen – Zatekova 6:3, 4:6, 8:10; Kukaras – Götttsching 6:4, 6:2; Rehse – Knoppe 6:2, 6:1; Abazi – Sutter 6:3, 2:6, 9:11; Spremo/Rehse – Ferrer Rodriguez/Knoppe 6:2, 6:2; Curovic/Abazi – Decker/Wünsche von Leupoldt 6:2, 6:4; Larsen/Kukaras – Zatekova/Götttsching 4:6, 3:6.

TC Schönberg – Post Südstadt KA 2:7

Decker – Poznikhirenko 0:6, 2:6; Ferrer Rodriguez – Sauvart 0:6, 0:6; Zatekova – Menacer 2:6, 0:6; Götttsching – Jekauc 6:2, 5:7, 10:12; Knoppe – Copur 0:6, 6:3, 6:10; Wünsche von Leupoldt – Raidt 2:6, 6:4, 10:3; Decker/Ferrer Rodriguez – Poznikhirenko/Menacer 2:6, 2:6; Zatekova/Götttsching – Sauvart/Copur 3:6,

6:4, 6:10; Knoppe/Wünsche von Leupoldt – Raidt/Lanzrath 6:1, 7:5.

Oberliga, Gr. 35

TC Mengen - TC RW Tiengen	2:7
Lahr/Emmendingen - SSC Karlsruhe	8:1
TC Nic. Konstanz - TC Überlingen	3:6
TC Grenzach - TC RW Wiesloch	7:2
1. TC Grenzach	4 28:8 8:0
2. TC Überlingen	4 27:9 8:0
3. TC RW Tiengen	4 24:12 6:2
4. TC Mengen	4 20:16 4:4
5. Lahr/Emmendingen	4 19:17 4:4
6. SSC Karlsruhe	4 8:28 2:6
7. TC RW Wiesloch	4 11:25 0:8
8. TC Nic. Konstanz	4 7:29 0:8

TC Mengen – TC RW Tiengen 2:7

Borter – Lustenberger 1:6, 1:6; Bross – Villacampa-Roses 0:6, 3:6; Nohl – Back 3:6, 4:6; Nageleisen – König 0:6, 3:6; Bürkle – Umland 6:4, 6:1; Flamm – Kromer 1:6, 1:6; Bross/Nohl – Lustenberger/Back 1:6, 3:6; Borter/Bürkle – Villacampa-Roses/König 6:1, 6:4; Nageleisen/Flamm – Umland/Kromer 4:6, 6:2, 7:10.

Lahr/Emmendingen – SSC Karlsru. 8:1

Kracik – Marko 6:7, 6:4, 15:13; Mack – Juras 6:3, 6:3; Bolot – Welz 6:1, 6:1; Valenzuela – Randel 4:6, 2:6; Sexauer – Müller 6:0, 6:3; Huck – Pignol 6:1, 6:1; Kracik/Bolot – Juras/Müller 6:3, 6:4; Mack/Valenzuela – Marko/Schmelzer 6:1, 6:4; Sexauer/Huck – Welz/Randel 6:2, 4:6, 10:7.

Oberliga Frauen, Gr. 32

TC Mengen - BW D'eschingen	3:6
TC Nic. Konstanz - Freiburger TC	4:5
TC Radolfzell 1 - TC Schönberg 2	6:3
TC RW Tiengen - TC BW Oberweiler 2	4:5
1. BW D'eschingen	4 30:6 8:0
2. Freiburger TC	4 23:13 8:0
3. TC Radolfzell 1	4 21:15 6:2
4. TC BW Oberweiler 2	4 16:20 4:4
5. TC Schönberg 2	4 15:21 2:6
6. TC Nic. Konstanz	4 14:22 2:6
7. TC RW Tiengen	4 11:25 2:6
8. TC Mengen	4 14:22 0:8

TC Mengen – BW Donaueschingen 3:6

Martin – Arnold 0:5 (Aufgabe Mengen); Besel – Küng 1:6, 0:6; Streif – Nowak 0:6, 1:6; Dörflinger – Göpfert 7:6, 1:6, 10:7; Oschem – Friedrichs 2:6, 3:6; Seidl – Jäggle 6:2, 6:0; Martin/Seidl – Arnold/Göpfert 2:6, 3:6; Besel/Oschem – Küng/Friedrichs 2:6, 2:6; Streif/Dörflinger – Nowak/Jäggle 7:6, 6:2.

TC Nicolai Konstanz – Freiburger TC 4:5

Zepfel – Saar 5:7, 1:6; Ender – Bonardi 0:6, 0:6; Rebholz – Rothfuß 6:2, 6:0; Blechner – Fimpel 6:4, 6:0; Rihm – Gärtner 6:2, 6:3; Hamm – Seng 6:2, 6:4; Zepfel/Weiss – Saar/Fimpel 4:6, 1:6; Ender/Grimm – Bonardi/Seng 2:6, 1:6; Rebholz/Blechner – Rothfuß/Birkle-Belbl 2:6, 4:6.

TC Radolfzell – TC Schönberg II 6:3

Kucova – Sutter 6:1, 6:1; Bogdanoska – Walk 6:2, 6:4; Pavlova – Hummel 6:0, 6:1; Oexle – Malsam 6:3, 6:0; Walk – Kaminski 6:3, 1:6, 10:12; Zaglauer – Da Silva Guggenbühler 4:6, 3:6; Kucova/Bogdanoska – Hummel/Sutter 6:0, 6:1; Oexle/Walk – Sutter/Da Silva Guggenbühler 1:6, 1:6; Pavlova/Zaglauer – Walk/Kaminski 6:2, 6:3.